

Gipskarton-Verbundplatten

mit Polystyrol- oder Polyurethan-Hartschaum
als Dämmstoff

DIN
18 184

Gypsum plaster boards with polystyrene or polyurethane rigid foam as
insulating material

Ersatz für Ausgabe 12.81

Complexe de plaques de parement en plâtre ayant une mousse rigide
de polystyrène expansé ou de polyuréthane comme matériau isolant

Die Benennung „Last“ wird für Kräfte verwendet, die von außen auf ein System einwirken; das gilt auch für zusammen-
gesetzte Wörter mit der Silbe ... „Last“ (siehe DIN 1080 Teil 1).

Maße in mm

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	1
2 Begriff	1
3 Bezeichnung	1
4 Anforderungen	2
4.1 Ausgangsstoffe	2
4.2 Maße	2
4.3 Brandverhalten	2
5 Kennzeichnung	2
Zitierte Normen	3

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Gipskarton-Verbundplatten, die als Wand- und Deckenbekleidungen verwendet werden. Sie werden auf einer Unterkonstruktion mechanisch befestigt. An senkrechten flächigen Bauteilen können sie ohne Unterkonstruktion mittels Kleber angesetzt werden.

2 Begriff

Gipskarton-Verbundplatten (VB) nach dieser Norm bestehen aus Gipskarton-Bauplatten und damit werkmäßig verbundenen Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum (PS) oder Polyurethan-Hartschaum (PUR).

Zwischen den Gipskarton-Bauplatten und den Dämmstoffplatten können dampfsperrende Schichten angeordnet sein.

3 Bezeichnung

Gipskarton-Verbundplatten sind wie folgt zu bezeichnen:

- Benennung
- DIN-Hauptnummer
- Kurzzeichen für Gipskarton-Verbundplatte
- Kurzzeichen für Dämmstoff und Lieferform nach DIN 18 164 Teil 1
- Typkurzzeichen nach DIN 18 164 Teil 1

- Wärmeleitfähigkeitsgruppe nach DIN 18 164 Teil 1
- Dicke der Gipskarton-Bauplatte
- Dicke der Dämmstoffplatte
- Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 1

Bezeichnung einer Gipskarton-Verbundplatte (VB) der Baustoffklasse DIN 4102 — B 1 (schwerentflammbar), bestehend aus einer Gipskarton-Bauplatte und Polystyrol(PS)-Hartschaum als Platte (P) der Baustoffklasse DIN 4102 — B 1 mit dem Typkurzzeichen W, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 025, mit einer Dicke der Gipskarton-Bauplatte $s_1 = 12,5$ mm und einer Dicke der Polystyrol-Hartschaumplatte $s_2 = 30$ mm, Baustoffklasse der Verbundplatte DIN 4102 — B 1 (B 1):

Verbundplatte DIN 18 184 —
VBPSP — W — 025 — 12,5 — 30 — B 1

Bezeichnung einer Gipskarton-Verbundplatte (VB) der Baustoffklasse DIN 4102 — B 2 (normalentflammbar), bestehend aus einer Gipskarton-Bauplatte und Polyurethan(PUR)-Hartschaum als Platte (P) der Baustoffklasse DIN 4102 — B 2 mit dem Typkurzzeichen W, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 020, mit einer Dicke der Gipskarton-Bauplatte $s_1 = 9,5$ mm und einer Dicke der Polyurethan-Hartschaumplatte $s_2 = 20$ mm, Baustoffklasse der Verbundplatte DIN 4102 — B 2 (B 2):

Verbundplatte DIN 18 184 —
VBPUR — W — 020 — 9,5 — 20 — B 2

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

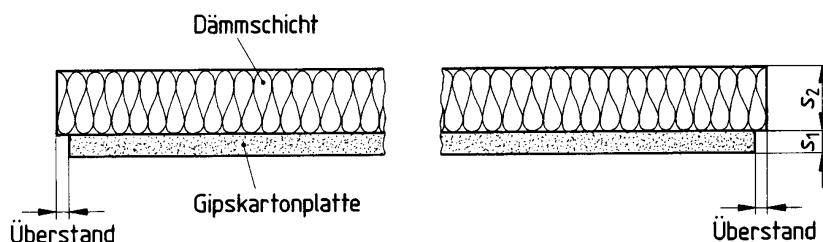


Bild 1. Schnitt durch eine Gipskarton-Verbundplatte mit zweiseitigem Überstand

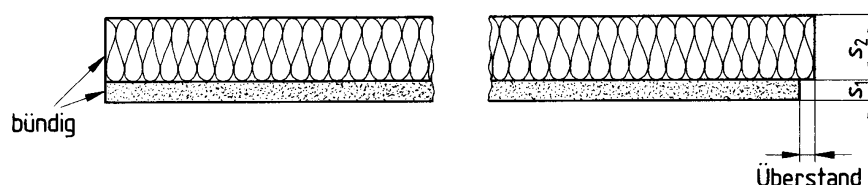


Bild 2. Schnitt durch eine Gipskarton-Verbundplatte mit einseitigem Überstand

4 Anforderungen

4.1 Ausgangsstoffe

Für die Herstellung müssen Gipskarton-Bauplatten nach DIN 18 180 und Dämmstoffplatten aus PS- oder PUR-Hartschaum mit dem Typkurzzeichen W nach DIN 18 164 Teil 1 verwendet werden.

Es dürfen nur solche Platten verwendet werden, die den Nachweis der ordnungsgemäßen Überwachung erbracht haben.

Einmaliges Stoßen der Dämmschicht auf der Gipskarton-Bauplatte ist zulässig; der Stoß muß dicht ausgeführt werden.

4.2 Maße

Die Längen und Breiten der Gipskarton-Verbundplatten richten sich nach den Maßen der verwendeten Gipskarton-Bauplatten. Als Nennmaße für die Gipskarton-Verbundplatten gelten die Regelmaße der verwendeten Gipskarton-Bauplatten, z. B.

Breite $(1250 - \frac{0}{5})$ mm

Länge $(2500 - \frac{0}{5})$ mm

Die Dämmschicht ist zur Sicherstellung dichter Fugenstöße an den Längs- bzw. Querkanten nach Bild 1 oder Bild 2 anzuordnen.

Die Summe der Überstände der Dämmschicht gegenüber der Gipskarton-Bauplatte darf in Längs- und in Querrichtung an gegenüberliegenden Meßstellen jeweils 10 mm nicht überschreiten. Dabei dürfen die Überstände an einer Plattenlängsseite nicht mehr als 3 mm voneinander abweichen.

Gipskarton-Verbundplatten nach dieser Norm werden in der Regel mit den Schichtdicken nach Tabelle 1 hergestellt.

4.3 Brandverhalten

Ohne besonderen Nachweis nach DIN 4102 Teil 4 sind Gipskarton-Verbundplatten Baustoffe der Baustoffklasse DIN 4102 — B 2 (normalentflammbar).

Baustoffe der Baustoffklasse DIN 4102 — B 1 (schwerentflammbar) unterliegen der Prüfzeichenpflicht¹⁾.

Tabelle 1. Schichtdicken für die Gipskarton-Verbundplatten

Gipskarton-Bauplatten s_1	Dämmschicht s_2
9,5	20 30
12,5	20 30 40 50 60

5 Kennzeichnung

Gipskarton-Verbundplatten sind in deutlich lesbarer Schrift und abriebfest mit dem Namen des Herstellers, der Plattenart, der DIN-Hauptnummer, der Wärmeleitfähigkeitsgruppe, der Baustoffklasse nach DIN 4102 Teil 1 und gegebenenfalls dem Prüfzeichen und dem einheitlichen Überwachungszeichen zu kennzeichnen. Dieser Aufdruck ist in folgenden Farben auszuführen:

Bei Verwendung von Polystyrol-Hartschaum als Platten in blauer Schrift.

Bei Verwendung von Polyurethan-Hartschaum als Platten in schwarzer Schrift.

Kennzeichnung einer Gipskarton-Verbundplatte (VB) der Baustoffklasse DIN 4102 — B 1 (schwerentflammbar) mit Polystyrol-Hartschaum als Platte (PSP), der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 025, der Baustoffklasse DIN 4102 — B 1:

Name oder Zeichen des Herstellers

VBPSP DIN 18 184

025

DIN 4102 — B 1, PA III ²⁾

Überwachungszeichen

Außerdem müssen die verwendeten Dämmstoffplatten nach DIN 18 164 Teil 1 gekennzeichnet sein.

¹⁾ Prüfzeichen werden durch das Institut für Bautechnik, Reichpietschufer 74–76, 1000 Berlin 30, erteilt.

²⁾ Durch zugeteiltes Prüfzeichen für die Gipskarton-Verbundplatte ergänzen.